



Nro. 152.

Donnerstag den 20. December

1832.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1646. (1) Nr. 5826.

## A n z e i g e.

Das hohe k. k. Landesgubernium hat über die vereinte Bitte des Gemeinde-Ausschusses und Stadtmagistrates, mit hohem Beschlusse vom 10. v. M., Zahl 24666, laut löbl. k. k. Kreisamts-Intimation vom 28. d. n. M., Zahl 14418, die beiden ehedem magistratlichen Gefälle, nämlich die Weinmasserei und Wasserzulandungs-Gebühr für aufgehoben zu erklären befunden, wovon das Publicum hies mit in Kenntniß gesetzt wird.

Vom politisch-öconomischen Magistrate der k. k. Prov. Hauptstadt Laibach den 15. December 1832.

## Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1630. (3) Nr. 24846.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Kreisarztes-Stelle, bei dem k. k. Kreisamte zu Adelsberg, in der Provinz Krain. — Durch die Uebersetzung des Doctors Ludwig Nagy, in gleicher Eigenschaft zu dem Kreisamte zu Laibach, ist die Kreisarztes-Stelle bei dem Kreisamte zu Adelsberg in Erledigung gekommen. — Zum Behufe der Wiederbesetzung dieser mit dem Gehalte jährlicher Sechs Hundert Gulden Conventions-Münze verbundenen Kreisarztes-Stelle, wird hiemit der Concurs mit Bestimmung des Termines bis 8. Jänner 1833 ausgeschrieben. — Dieses wird mit der Erinnerung bekannt gemacht, daß jene Doctoren der Medizin, welche sich um diese Dienststelle zu bewerben gedenken, und sich dazu geeignet glauben, ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen sich nebst der allgemeinen Eigenschaften, nämlich über Stand, Alter, Moralität, zurückgelegte Berufsstudien und bisher geleistete Dienste, insbesondere auch über die vollkommene Kenntniß der krainerischen Sprache,

als einem unerläßlichen Erfordernisse für die besagte Dienststelle auszuweisen ist, in dem vorbestimmten Termine, und zwar Jene, welche bereits in einer öffentlichen Dienstleistung stehen, durch ihre vorgelegte Behörde bei dieser Landesstelle einzureichen haben. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach den 22. November 1832.

Benedict Mansuet v. Bradeneck,  
k. k. Gubernial-Secretär.

3. 1631. (3) Nr. 27979.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der im Prov. Strafhause zu Laibach, erledigten Aufsehersstelle. — Im Provinzial-Strafhause zu Laibach ist eine Aufsehersstelle in Erledigung gekommen, mit welcher nebst der freien Wohnung und der Eivilmontur, ein fixer Gehalt von jährlichen 150 fl. C. M., dann ein Natural-Deputat von jährlichen sechs Klaftern Brennholz und 12 Pfund Unschlufferzen verbunden ist. Dieß wird mit der Erinnerung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Jene, welche sich zu diesem Dienstposten geeignet glauben, und sich darum zu bewerben gedenken, in ihrem dießfälligen gehörig zu documentirenden Gesuche, nebst Geburtsort, Alter, bisheriger Beschäftigung, und früherer Dienstleistung vorzüglich zu erweisen haben, daß sie sich im ledigen Stande befinden, und daß sie mit guter Moralität auch eine gesunde und starke Leibesconstitution verbinden, und der deutschen und krainerischen Sprache kundig sind. Die dießfälligen Competenzgesuche sind bis 15. Jänner 1833 bei der Landesstelle zu überreichen. Wünschenswerth ist es ferner noch, daß die Bittsteller sich wo möglich persönlich bei der Strafhauseverwaltung zu Laibach stellen, um ihre Dienstfähigkeit beurtheilen zu können. — Laibach am 8. December 1832.

Ludwig Freyherr Mac-Neven ö Kolly,  
k. k. Gubernial-Secretär.

3. 1626. (3)

K u n d m a c h u n g

Nr. 25759.

des k. k. illyr. Landes =uberniums. — Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht; daß für mehrere an das k. k. österr. reichische Militär =Aerar bewirkte Naturalien = Lieferungen, deren ursprüngliche Prästanten nicht ausgemittelt werden können, die in dem beigefügten Ausweise speciell aufgeführten Vergütungsbeträge liquidirt wurden, und für die Interessenten, welche ihre rechtmäßigen Ansprüche hierauf in dem gesetzlichen Termine legal auszuweisen vermögen, zur Erhebung unter den vorgeschriebenen Modalitäten angeordnet sind.

laut des Recepisses oder Schuldscheines ausgestellt		F ü r d i e		gelieferten Naturalien	Die zu Gunsten nachbenannter Bezirks = Oberg- keiten, Domi- nien, Gemein- den und sonstigen Partheien	Gelegen im Reise	liquidirten älteren Militär = Forderungen in C. M.		Anmerkung
von dem	des Regiments, Corps oder Branche	datirt vom	im Monate und Jahre				fl.	kr.	
Ausweis, ddo. Stein den 26. Sept. 1805 über die mit dem in- neröftr. Schuldenacte, Z. 304, de 1805, hinausgegebenen Fuhr- lohns = Quittungen		17., 26. und 30. Jänner 1801	Jänner 1801	Für von Neustadt bis Massen- fuß mittelst 11 halben Vor- spannwagen ob 6 Meilen verführtes Brod und Fou- rage . . . . .	Massenfuß, Be- zirk	Neustadt	19	— 1/4	
Ausweis der k. k. illyr. Provinz. Staatsbuchhaltung		16. Mai 1832	Februar u. März 1810	Heu = und Strohlieferungen	Unbekannt	Unbe- kannt	—	—	
Koniaß, Ritt- meister	Frimont Husa- ren Nr. 9	31. Mai 1809	Mai 1809	22 Centner Heu . . . .	Sittich, Herr- schaft	Neustadt	32	4 2/4	
Rakooßky, dto. Puffer, Bäcker- meister	dto. Verpflegsamt Neustadt	1. Juni 1809	Juni 1809	45 Pfund Heu . . . .	Joh. Türk, resp. dessen Erben	"	—	34	Thells- betrag
Pettersen, Ver- pflugs = Assistent	Verpflegsamt Sittich	26. Mai 1809	"	Haber = und Heulieferung	dto.	"	1	18 1/4	"
Verpflugs = Ver- walter, Mar Krähig dto.	dto. dto.	28. Juli 1809	Juli 1809	6 Centner 40 Pfund Heu	Sittich, Bezirk	"	7	23 3/4	
		22. Sept. 1806	März 1801	Für, dem Regimente Erdddy Husaren verführte 160 Ha- ber = und 160 Heuportionen	Werbezirk Landstraß	"	1	23 3/4	
		"	"	Für, dem dto. verführte 2430 Brod =, 3107 Haber = und 1188 Heuportionen	dto.	"	30	57	
		"	April 1801	Für, dem dto. verführte 102 Brod- Portionen, oder 19 Cent. 28 Pf. Gewicht . . . . .	dto.	"	15	20 3/4	

1164

F ü r d i e

laut des Recepisses oder Schuldscheines ausgestellt		datirt vom	im Monate und Jahre	gelieferten Naturalien	Die zu Gunsten nachbenannter Bezirks-Obri- keiten, Domi- nien, Gemein- den und sonsti- gen Partheien	Gelegen im Kreise	Liquidirten alten Militair-Forderun- gen in C. M.		Anmerkung
von dem	des Regiments, Corps oder Branche						fl.	kr.	
Panzer, Ver- pflugs-Verwal- ter und Rech- nungs-Vertre- ter des Ver- pflugs-Verwal- ters Mar Krät- zig dto.	Verpflugs- dto.	1. April 1827	März 1801 April 1801	Für dem Regimente Erdödy Husaren von Neustadt nach Puchendorf auf 6 Meilen geführte 366 Brodportio- nen, oder 23 Centner 90 Pfund Gewicht, dann von Naan auf 2 Meilen geführ- te 882 Haber- und 882 Heuportionen oder 141 Centner 12 Pfund . . .	Verbbezieh Landstraf	Neustadt	11	40 1/4	
				Für, dtd. von Neustadt nach Puchendorf auf 6 Meilen ge- führte 836g Brodportionen, oder 41 Cent. 45 Pf., dann von Naan nach Puchendorf auf 2 Meilen geführte 578 Saser- und 578 Heuportio- nen im Gewichte pr. 92 Cent. 48 Pfund					
Verpflugs-Ad- junct Bartholo- má Sivany dto. dto. dto. dto.	dto. dto. dto. dto.	18. Oct. 1804	" März 1801 " " Hornung 1801	Für, nach Landstraf auf 1 1/2 Meile verführte 5 Cent. Heu . . . . . Für nach dtd. verführte 12 Centner 40 Pfund Heu Für nach dtd. verführte 152 Centner Stroh auf 6 Meil. Für die nach dtd. verführte 80 Cent. 37 Pfund Heu .	dto. Gut Guttenhof Gemeinde Pu- schendorf Herrschaft Nas- senfuß Gut Altenburg	" " " "	11 - - 25	46 1/4 4 3/4 20 1 1/4	
							7	39 3/4	

F ü r d i e

laut des Recepisses oder Schuldscheines ausgestellt		datirt vom		im Monate und Jahre	gelieferten Naturalien	Die zu Gunsten nachbenannter Bezirks-Obrig- keiten, Domi- nien, Gemein- den und sonsti- gen Partheien	Gelegen im Kreise	Liquidirten ältern Militär-Forderun- gen in C. M. fl.   fr.	Anmerkung
von dem	des Regiments, Corps oder Branche								
Verpflegs-Adjunct Bartholomä Givany	Verpflegs-dto.	18. Oct. 1804	März 1801	Für nach Landstrasz auf 4 1/2 Meilen verführte 57 Centner 20 Pfund Heu . . .	Gut Poganiß	Neustadtl	7 3 2/4		
dto.	dto.	"	"	Für nach dto. verführte 27 Centner 93 Pfund Heu . . .	Gut Seehof	"	— 22 3/4		
dto.	dto.	"	"	Für nach dto. geführte 30 Centner 2 Pfund Heu . . .	Gut Hottomesch	"	6 35		
Verpflegs-Verwalter Jacob Dirnböck	dto.	26. Oct. 1805	Oct. 1801	An Fuhrlohn für die im Jahre 1801 den k. k. Truppen in die Bequartirungs-Stationen zugeführten Naturalien . . .	Untertthanendes Werbbezirktes Tusstein Gemeinde	Laibach	12 40 1/4		
Verpflegs-Off. Jos. Trshyansky	dto.	22. Oct. 1808	"	An Fuhrlohn für im Jahre 1801 verführte Naturalien	Schernbüchel	"	— 42		
Andreas Stenzel, Verpflegs-Offizier	dto.	19. Aug. 1804	Febr. 1798	Für die Verführung von 288 Brodportionen oder 5 Cent. 4 Pfund, à 2 Meil.	Gemeinde Castelnuovo Weirelburg, Stadt	Mitterburg	— 20		
v. Geypert, Hauptmann	Generalkaab	20. Mai 1809	Mai 1809	30 Pfund Heu . . .	Weirelburg, Gemeinde	Neustadtl	— 19		
Kos, Lieutenant	Dit Husaren Nr. 5.	14. dto.	"	40 Pfund Heu . . .	dto.	"	— 25 2/4		
Pototschek, Oberlieutenant	dto.	14. dto.	"	60 Pfund Heu . . .	dto.	"	— 38 1/4		
Konyar, Oberlieutenant	Frimont Husaren Nr. 9.	23. dto.	"	2 Mezen Haber und 36 Portionen Brod . . .	dto.	"	4 10 1/4		

Laibach am 17. November 1832.

Joseph Freyherr v. Földnigg,  
k. k. Subernal-Secretär.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach													Wasserstand am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	0'	0''	0'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Dec.	12.	27	5,9	27	6,1	27	6,8	7	—	2	—	3	—	Schnee	wolkicht	heiter	—	1	4	0	
"	13.	27	6,9	27	6,6	27	5,9	7	—	1	—	0	—	Nebel	wolkicht	trüb	—	1	5	6	
"	14.	27	5,8	27	6,0	27	6,6	2	—	0	—	6	—	Schnee	wolkicht	heiter	—	1	7	6	
"	15.	27	6,9	27	6,8	27	6,2	9	—	6	—	8	—	heiter	f. heiter	f. heiter	—	1	7	6	
"	16.	27	5,7	27	5,0	27	5,7	11	—	6	—	7	—	wolkicht	schön	heiter	—	1	8	6	
"	17.	27	6,2	27	6,3	27	5,9	11	—	5	—	5	—	Nebel	f. heiter	wolkicht	—	1	10	0	
"	18.	27	5,0	27	4,6	27	3,5	7	—	1	—	—	3	schön	heiter	Regen	—	1	10	0	

## Fremden-Anzeige.

Angelommen den 17. Decembris 1832.

Hr. Joseph Bosh, Handlungsagent, mit Sohn, und Hr. Jacob Endersle, Handlungsagent; beide von Wien nach Triest. — Frau Maria Proinitzsch, Begüterte = Gemahlinn, mit Tochter, von Grätz nach Triest. — Frau Theresia v. Weilenbeck, k. k. Appellations-Raths-Gemahlinn, mit den Fräuleins Julie und Marie v. Häußlern, von Klagenfurt nach Triest.

Den 18. Hr. Graf d' Avernois, Güterbesitzer, von Grätz nach Adelsberg. — Hr. Joseph Langer, Glasfabriks-Inhaber, von Marburg nach Triest. — Hr. William Yeames, k. großbritannischer Vice-Consul, und Hr. Benjamin Schneider, Lottoamts-Accesfist; beide von Wien nach Triest. — Hr. Ritter von Rechrton, k. k. Hofrath und Referent bei Sr. k. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Vice-Königs, von Wien.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 12. December 1832.

Hr. Aloys Kbern, k. k. Oberamts-Hauptmagistrins-Adjunct, alt 48 Jahr, in der deutschen Gasse, Nr. 175, an der Lungenfucht.

Den 13. Hr. Johann Paik, vulgo Musker, Großhändler aus Rodokendorf, alt 47 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 42, an der Wassersucht.

Den 15. Peter Heß, gewesener Tischler und Spitalspfründner, alt 74 Jahr, in der Carlstädter-Vorstadt, Nr. 13, am Auszehrungsfieber. — Johann Kerschischuig, Tagelöhner, alt 84 Jahr, in der Krengasse, Nr. 78, an Altersschwäche. — Dem Georg Elabina, Tagelöhner, seine Tochter Maria, alt 12 Wochen, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 65, an Fraisen.

Den 16. Dem Anton Paik, Tagelöhner, seine Tochter Maria, alt 13 Wochen, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 63, an Fraisen.

Den 18. Hr. Ferdinand Schmidt, gewesener Tabackfabrikant, alt 84 Jahr 11 Monat, am Congreßplaz, Nr. 28, an der Entkräftung. — Dem Hrn. Anton Pfeifer, Zolleinnehmer, seine Tochter Maria, alt 13 Wochen, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 17, an Schwäche.

## Cours vom 14. December 1832.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.) 84 1/2  
 detto detto zu 4 v. H. (in C. M.) 73 1/2  
 Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.) 47

(Aerarial) (Domesl.)  
 (C. M.) (C. M.)

Obligationen der Stände		
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesiens, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H.	—
	zu 2 1/2 v. H.	—
	zu 2 1/4 v. H.	—
	zu 2 v. H.	37 1/2
	zu 1 3/4 v. H.	32 1/2

Z. 1652. (1)

Nr. 1517.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seie auf Ansuchen des Joseph Wiedmehl von St. Weit in Kärnten, durch dem Bevollmächtigten Herrn Franz Wacher, wider Maria Reischl von Suchen, Haus-Nr. 1, in die Versteigerung des gegnerischen Real- und Mobilarvermögens zu Suchen, Haus-Nr. 1, puncto schuldigen 749 fl. 26 fr. W. W. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 11. Decembris d. J., 11. Jänner und 11. Februar k. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco Suchen mit dem Besage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität und Fahrnisse nicht bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hin-angegeben werden würden.

Es sind die Licitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee den 12. Septembris 1832.

Anmerkung. Indem bei der ersten Feilbietungstagsatzung keine Kauflustigen erschienen sind, wird am 11. Jänner k. J. zur zweiten Versteigerung geschritten werden.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

**Z. 1648. (1) Nr. 28343.**

**V e r l a u t b a r u n g.**

Bei der von Thomas Ersch, gewesenen Pfarrer zu Mötschnach, mit dem Testamente vom 9. Julius 1756 errichteten Studenten-Stiftung, ist der erste Platz dormalen im jährlichen Ertrage von 120 fl. E. M. erledigt. Dieses Stipendium ist ausschließlich für einen solchen Schüler oder Studierenden bestimmt, welcher mit dem besagten Stifter am nächsten verwandt ist. Bei mehreren Stipendien-Werbern mit einem gleichen Verwandtschaftsgrade gibt ceteris paribus die größere Dürftigkeit den Ausschlag. Das Stipendium kann von der Trivialschule angefangen, und sodann in allen Studien-Abtheilungen genossen werden. Diejenigen Studierenden, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben daher ihre mit dem Taufschneine, dem Dürftigkeits-, dem Vocken- oder Impfungs-Zeugnisse, dann den Schul- oder Studien-Zeugnissen vom Schussjahre 1831/32, so wie mit einem legalisirten Stammbaume belegten Gesuche im Laufe des Monats Jänner 1833, bei diesem Gubernium einzureichen. Laibach den 10. December 1832.

Joh. Rev. Freiherr v. Spiegelhof, k. k. Gubernial Secretär.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**Z. 1636. (2) Nr. 8428.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Herrn Anton v. Coppini, Joseph Freiherrn v. Baumgarten, Fräulein Victoria v. Coppini, und Herrn Johann Freiherrn v. Juritsch, sämmtlich als Maria Josepha v. Breckerfeld'schen Erben, und respective Erbenserben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie und die übrigen Maria Josepha v. Breckerfeld'schen Erben und Erbenserben bei diesem Gerichte die Frau Florentine Gräfinn v. Margheri und Franz Langer, als Curator des irrsinnigen Adolph v. Breckerfeld, die Klage auf Erloschenerklärung des Forderungsrechtes, rückichtlich eines auf dem Gute Altenburg in der ersten Post, sub Lit. d., haftenden Betrages vr. 1500 fl., eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagfagung auf den 4. März k. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Herrn Anton v. Coppini, Joseph Freiherrn v. Baumgarten, Fräulein Victoria v. Coppini

und Herrn Johann Freiherrn v. Juritsch, diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Napreth, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die vorerwähnten Mitbeklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 1. December 1832.

**Amthliche Verlautbarungen.**

**Z. 1653. (1) Nr. 18202/3591 R.**

**A u f f o r d e r u n g.**

Da der Aufenthaltsort des Handelsjuden Jacob Müller aus Dreiwikau, Gut Freihammer im Ehrudimer Kreise, welcher mit dem hierortigen Erkenntnisse vom 5. Jänner 1831, Z. 7113/743 R., zum Verfall der im unbefugten Hausiren betretenen Waaren im Werthe von 24 fl. 34 kr. E. M., verurtheilt worden ist, und wider diese Notion im Wege der Gnade recurirt hat, — nicht ausgemittelt werden kann, so wird derselbe hiermit aufgefordert, den über sein Nachsichtsgesuch ergangenen abweislichen Bescheid, ddo. 8. Juni 1831, Z. 8919/1229 R., nebst den Gesuchsbeilagen, binnen drei Monaten vom Tage der letzten Einschaltung dieser Kundmachung in den Laibacher und Prager Zeitungsblättern bei dem k. k. Klagenfurter Hauptzollamte zu beheben, widrigens dieser Stroffall als rechtskräftig angesehen, und der vorschristmäßigen Verrechnung zugeführt werden würde. — Von der k. k. klyrischen Cameral-Gefällen Verwaltung Laibach am 13. December 1832.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 1647. (1) Nr. 2154.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seien zur Erforschung und Liquidirung des allfälligen Activ- und Passiv-Standes, nach Ableben nachstehender Personen, die Tagfagungen auf den 28. December

1832, Vormittags nach dem sel. Anton Sobeg, 1/4 Hübler von Danne; auf den 11. Jänner 1833, Vormittags nach dem sel. Johann Perjatou, Halbhübler von Sappotok; auf den 12. Jänner 1833, Vormittags nach dem sel. Michael Benzina, 1/4 Hübler von Raunidoll; auf den 15. Jänner 1833, Vormittags nach dem sel. Andreas Adamitsch, 1/4 Hübler von Graben; auf den 15. Jänner 1833, Vormittags nach dem sel. Mathias Scheschart, Kaischler von Soderschitz; auf den 9. Februar 1833, Vormittags nach dem sel. Anton Barthol, Kaischler von Traunitz; auf den 11. Februar 1833, Vormittags nach dem sel. Johann Paimitsch von Traunitz, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Es haben demnach alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt und den betreffenden Erben eingewortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz am 17. December 1832.

z. 1651. (1) Nr. 3812/4072.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Steueramtes des Herzogthums Gottschee, wider die Steuerrückständlerin Agnes Gasperitsch von Wosail, Haus-Nr. 8, in die executive Versteigerung der, der Executinn gehörigen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren 2/16 Geräuthhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Haus-Nr. 8 in Wosail, wegen an landesfürstlichen Steuern schuldigen 56 fl. 35 kr. 3 Pfennige R. M., c. s. c., gewilligt, und es seyen hiezu drei Termine, und zwar: auf den 9. Jänner, 13. Februar und 14. März k. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll ist zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 24. November 1832.

z. 1649. (1) Nr. 3812/4072.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Steueramtes des Herzogthums Gottschee, wider die Steuerrückständler Thomas und Maria Reischl aus Schwarzenbach, Haus-Nr. 9, in die executive Versteigerung der, den Executen gehörigen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren 1/6 Geräuthhube sammt Wohngebäude, Haus-Nr. 9, zu Schwarzenbach, und der am Bache Zhernipotok liegenden Mahlmühle, wegen an landesfürstlichen Steuern schuldigen 93 fl. 34 kr. 3 pf. R. M., c. s. c., gewilligt, und seyen hiezu drei Termine, und zwar: auf den 10. Jänner, 12. Februar und 15. März k. J., jederzeit

Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll ist zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirks-Gericht Gottschee am 24. November 1832.

z. 1650. (1) Nr. 3812/4072.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Steueramtes des Herzogthums Gottschee, wider den Steuerrückständler Georg Oswald von Baumgarten, Haus-Nr. 2, in die executive Versteigerung der, dem Executen gehörigen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren 1/16 Geräuthhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Haus-Nr. 2, in Baumgarten, wegen an landesfürstlichen Steuern schuldigen 33 fl. 38 kr. R. M., c. s. c., gewilligt, und es seyen hiezu drei Termine, und zwar: auf den 10. Jänner, 12. Februar und 15. März k. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll ist zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 24. November 1832.

z. 1642. (2) Nr. 2817.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf dem Nachlaß des am 26. September 1832 zu Sella, Pfarr Haidovich, ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Halbhüblers, Mathias Mubrn, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, haben zu der vor diesem Bezirksgerichte auf den 21. Jänner 1833, Vormittags um 9 Uhr angeordneten Liquidirungs- und Abhandlungsab-sagung bei dem Anhange des §. 814 b. C. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Rupertschhof zu Neustadt am 20. November 1832.

z. 1641. (2) Nr. 2853.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Rupertschhof zu Neustadt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Jacob Preschern zu Weinhof, als Vollmachtshaber des Herrn Johann Glöner, wider Johann Umeg von Großierow, in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 25. Juli 1831, Zahl 1861, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, mit Pfand-

rechte belegten, zur löbl. Herrschaft Rupertsdorf, sub Urb. Nr. 253 et 246, eindienenden, gerichtlich auf 98 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten, wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche vom 16. Juli 1827, annoch schuldigen 18 fl. 32 2/4 kr. M. M. Zinsen und 26 fl. 52 kr. Executionskosten c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Versteigerungstermine, als: auf den 17. Jänner, 16. Februar und 18. März 1833, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Anbange angeordnet worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagfassung um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage am obgedachten Tage und Stunde eingeladen werden, daß die diesfälligen Vicitationsbedingnisse in dastiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 26. November 1832.

Z. 1644. (2) Nr. 2880.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche zu dem Nachlasse des zu Großkürbisdorf am 1. November l. J. verstorbenen Joseph Reinard, etwas schulden oder darauf Ansprüche zu stellen vermeynen, haben zu der auf den 30. Jänner l. J., Vormittags um 8 Uhr vor diesem Bezirksamte, als Abhandlungs-Instanz, anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagfassung so gewis zu erscheinen und ihre Ansprüche rechtsgeltend darzuthun, als sie sich im widrigen Falle die im §. 814 B. G. B. verzeichneten üblen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 26. November 1832.

Z. 1638. (2) Exh. Nr. 1192.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksamte Egg ob Podpetsch, als Personal-Instanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Caspar Berwar, Verwalters zu Sobelsberg, de praesentato 20. November l. J., Zahl 1192, wider Anton Roswitsch von Untertuffstein, in die executive Veräußerung der diesem Legtern gehörigen, zu Untertuffstein gelegenen, dem Gute Luffstein, sub Urb. Nr. 20 dienstbaren, gerichtlich auf 605 fl. geschätzten Ganzhube sammt Wobn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche vom 31. August 1831, et intabulato in via executionis 19. October l. J., schuldi- gen 144 fl. 12 kr. c. s. c. gewilliget, und unter einem die Tagfassungen auf den 10. Jänner, 11. Februar und 11. März 1833 jedesmal von 9 bis 12 Uhr in Loco Untertuffstein mit dem Anbange angeordnet, daß im Falle, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagfassung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Vicitationslustigen mit dem Beisage erscheinen eingeladen werden, daß sie die dies-

fälligen Vicitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Egg ob Podpetsch am 22. November 1832.

Z. 1640. (2) J. Nr. 1934.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksamte Weizelberg wird kund gegeben: Es sei über Ansuchen des Anton Gruden von Pottak, in die executive Versteigerung der, dem Anton Smrekar von Oberduplitz, puncto schuldigen 25 fl. c. s. c. abgepfändeten Fahrnisse, im Schätzungswerthe pr. 39 fl. 50 kr., gewilliget worden, zu welchem Ende drei Tagesfahrten, als: der 7. und 23. Jänner, dann 4. Februar 1833, derzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco Oberduplitz mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls ein oder der andere Gegenstand weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert veräußert würde, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage eingeladen, daß jeder Gegenstand bar bezahlt werden müsse.

Bezirksgericht Weizelberg am 6. Decem- ber 1832.

Z. 1645. (1)

Im Joseph Hermann'schen Caf-fee-Hause, Spitalgasse, Nr. 266, sind vom 1. Jänner 1833 angefangen, folgende Zeitungen zu vergeben: Wiener Zeitung, Oesterreichischer Beob-achter, Leipziger Moden-Zeitung mit Bildern und Blätter der Gegen- wart, Theater-Zeitung mit Moden- kuffern.

**Literarische Anzeige.**

Bei Ignaz Aloys Edlen v. Klein- mayr, Buchhändler in Laibach, sind nachfolgende Taschenbücher und Al- manachs für das Jahr 1833 zu haben:

**K a l e n d e r**

der

**K. K. Landwirthschafts = Gesell- schaft in Krain.**

Verfaßt vom Professor Fr. Ant. Frank,

4. Laibach. geb. 36 kr.

Laibacher Wandkalender. 7 kr.

Laibacher Sackkalender in Schuber. 12 kr.